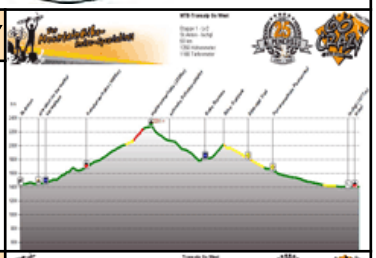
GPS-Transalp Go West

St.Anton zum Comersee in 2 Leveln

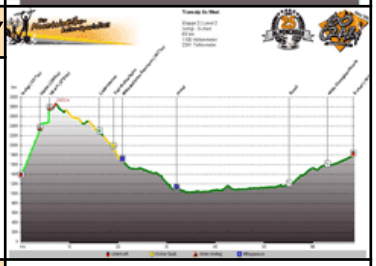
1	**Level 2 St.Anton - Ischgl (AU) (Pension 1377m)**	50 ▶	1250▲	1180▼

Anreise zum Treffpunkt in St.Anton bis 08.45 Uhr. Gepäckübergabe und Tourstart mit sanftem Anstieg durch die liebliche Rosannaschlucht. Vorbei am idyllischen Verwallsee führt der GPS-Track durch das Verwalltal mit seinen steilen Wiesenflanken. Der Abzweiger zur nahen Konstanzer Hütte (1688m) verführt zur Kaffeepause. Weiter geht's auf guten Wegen und mit moderater Steigung durch das Schönverwalltal. An dessen Ende lauert eine eine steile Serpentine mit Schiebepassagen hinauf zum Verbellner Winterjöchl und der Heilbronner Hütte (2320m). Mittagspause mit deftiger Küche und prächtigem Bergpanorama auf der Aussichtsterrasse. Auf Schotterpisten und Wirtschaftswegen rollt es rasant bergab in Richtung Paznauntal. Der herrlich gelegene Kobs Stausee empfiehlt sich als Hintergrund für ein Gruppenfoto. Ein knackiger Anstieg steht vor dem Genuss des neuen Silva Trailpark. Der Alpkogel Trail bietet 6.8 km gepflegten Abfahrtsspaß für alle. In der Verlängerung gehts auf einem Panoramaweg oberhalb der Trisanna im Paznauntal bis zur weltbekannten Wintersport Partymeile Ischgl. Übernachtung in Ischgl.
.



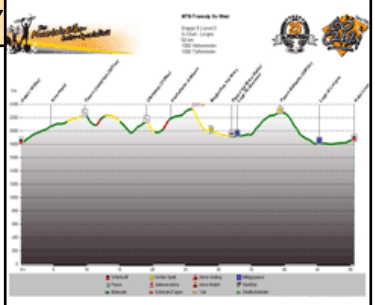
2	**Level 2 Ischgl - S-charl (CH) (Berggasthof 1813m)**	63 ▶	1100▲	2241▼

Aufbruch zur Überquerung des Alpenhauptkamms und zum höchsten Punkt dieser GPS-Transalp. Gleich morgens per Seilbahn zum Idjoch auf 2700m. Wow, dieser Ausblick lässt alle innehalten und brennt sich ins Gedächtnis ein. Noch etwa 100hm aus eigener Kraft bis zum Sattel. Puh ist die Luft hier dünn. Fertig machen für die lange Abfahrt ins Inntal. Teils auf schnellen Schotterpisten, teils auf gebauten Flowtrails und kurzweiligen Nature-Trails führt der Track ins zollfreie, ehemalige Schmugglerdorf Samnaun. Mittagspause. Entlang des rauschenden Inns rollt es entspannt in Richtung Scoul. Gut dass die morgendlichen Seilbahn Kraft gespart haben. Ein Bergsträßchen führt 650 hm hinauf zum ehemaligen Bergbaudorf S-charl. Das schmale Asphaltband führt durch die wilde Clemgiaschlucht. Mehrfach wechselt der Untergrund von Asphalt mit Schotterpisten. Rechts und links recken sich steile Bergflanken in schwindelerregende Höhen. Übernachtet wird am Ende der Straße im autofreien S-charl und zu Gast bei Dominique Mayor in seinem urigen Berggasthof. Ein Traum das 3-Gänge-Menü mit frischen Zutaten aus den Höfen der Region.



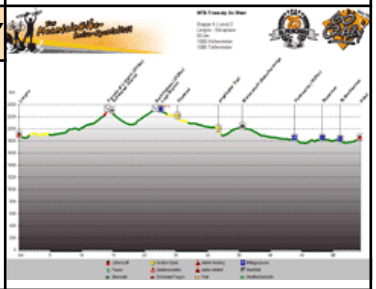
3	**Level 2 S-charl - Livigno (IT) (Hotel 1835m)**	53 ▶	1550▲	1500▼

Schwer fällt der Abschied vom üppigen Frühstücks-Buffet, doch es lohnt sich. Ein leicht ansteigender Schotterweg durch das Naturwaldreservat God da Tamangur teilt den höchst gelegenen geschlossenen Arvenwald der Alpen. Vorhang auf für das Breitbildformat. Vor den Augen entblößt sich ein von schroffen Bergflanken eingerahmtes Hochtal. Bald ist der Passo Costainas überquert, einer der wenigen mim Mountainbike voll fahrbaren Offroad-Pässe. Auf der anderen Seite rollt es auf Trails und Forstwegen durch herrliche Arvenwälder. Nach dem Ofenpass wartet ein ganz besonderer Leckerbissen. Ein für alle flüssig fahrbarer Flowtrail windet sich unterhalb der Passstraße bergab. Beim anschließenden kurzen, aber steilen Anstieg zur nächsten Hochalm müssen alle wieder ganz stark sein. Auf welligen Schotterpisten wird das Hochtal durchquert. Mittagspause auf eine Almhütte. Bergab ins wildromantische Val Mora. Weiter gehts auf launigen Pfaden entlang der Bergflanke über den im Vergleich flachen Passo Val Mora. Die grüne Grenze nach Italien ist überquert. Hier beginnt das Val di Fraele und gleich ist auch der türkisfarbene Stausee San Giacomo erreicht. Die Hollywood-Kulisse begleitet uns auf dem Weg entlang des Ufers. Nach der Mittagspause mit Seeblick lauert der letzte Gegner des Tages. Der Passo Alpisella ist auf überwiegend gut fahrbaren Wegen zu erreichen. Es folgt die finale Abfahrt nach Livigno. Mit leuchtenden Augen erreichen die Selfguider:innen den hell leuchtenden Lago Livigno Yeah. Die ersten Parfüm- und Modeshops des zollfreien Livigno am Wegesrand. Bella Italia.....und jetzt mittendrin..



4	**Level 2 Livigno - Silvaplana (CH) (Hotel 1822m)**	50 ▶	1000▲	1000▼

Nach dem sehr reichhaltigen Frühstücks-Buffet Aufbruch in Richtung Schweiz. Der Track verläuft auf der gegenüberliegenden Talflanke auf einem welligen Trail. Im Verlauf wird dieser zur Schotterpiste und führt hinauf zum Forcola di Livigno auf 2315m (kurze Schiebepassage). Nach dem Grenzübergang in die Schweiz geht es auf der Passstraße dem Berninapass entgegen. Das Panorama ist jetzt eindeutig Hollywoodreif. Zwischen den grauen Felsriesen glitzert am Horizont die Eiskappe des Piz Bernina. Mit 4049m immerhin der höchste Gipfel der Ostalpen. Etwas unterhalb des Passhöhe erstreckt sich der Lago Bianco. Fotostop auf dessen Staumauer und weiche Überblendung in die nächste Szene. Weniger Gefälle aber maximaler Fahrspaß. Leichte Geländewellen, Rechts-Links-Kombinationen, kleine Anlieger, harmlose Kicker lassen das Bike leicht werden...und ups...ein kleiner Hopser. Gelegentlich wird der Flow von kurzen Gegenanstiegen und Schotterpassagen unterbrochen. Kurz vor Morteratsch noch ein besonderes Leckerlie. Eine gebauter Trail mit etlichen Anliegern endet qausi am Parkplatz vor dem Gletscher. Gletscher gucken und fotografieren ist angesagt. Ein 2.5 km langer Oneway führt zum Aussichtspunkt. Ungeniert zeigt der angezählte Gletscher seine knapp 6,5 km lange Zunge. Nach der Mittagspause cruisen entlang der beiden Seen des Nobelskiorts St.Moritz in Richtung des Silvaplanasees.



5	**Level 2 Silvaplana - Comer See / Nord (IT) (Seehotel 204m)**	85 ▶	450▲	1950▼

Weiter geht's auf dem s.g. St.Moritz-Plateau und entlang des Silvaplanasee zum Malojapass. Zunächst ein paar Kurven der steilen Passstraße bergab. Im Verlauf zweigt der GPS-Track ins Gelände ab und folgt abwechslungsreichen Wegen und Trails hinab ins Val Bregaglia. Auch hier wird erfolgreich die verkehrsreiche Hauptstraße vermieden. Entlang der Talflanken führen schöne Waldwege und Trails durch urige Bergdörfer und dichte Kastanienwälder, überwiegend bergab. Die kurzweilige Routenführung wechselt mehrfach die Tal- und Flussseite im Val Chiavenna. Grenzübergang. Yeah....Bella Italia. Die verwinkelte Altstadt von Chiavenna bietet viele Möglichkeiten zur Mittagspause. Die letzten Kilometer bis zum Delta des Comersee sind flach und rollen auf von Schilf gesäumten Feld- und Radwegen. Für das obligatorische Finisher-Gelati mit Blick auf den See empfiehlt sich die belebte Promenade am Nordufer des Comersees. Geschafft.

6	**Rücktransfer St.Anton Freitag 08.00 Uhr.** **Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4 Stunden, je nach Verkehr.**	301 ▶	5350▲	7871▼

◀◀◀ **Gesamtdaten**

www.go-crazy.de

GPS-Transalp Go West

St.Anton zum Comersee in 2 Leveln

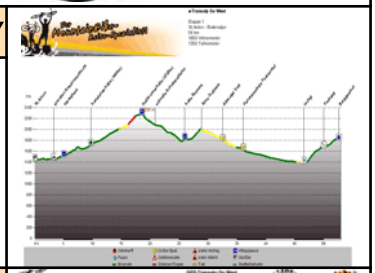
Kondition: **Lv 3**

Fahrtechnik: **Lv 3**

---

1 — Level 3 St.Anton - Ischgl (AU) (Berggasthof (1844m)

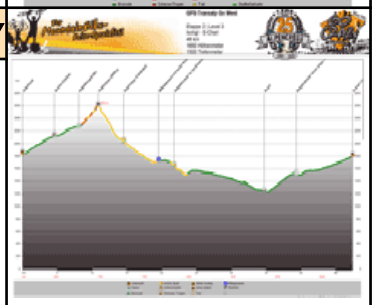
48 ▶ | 1650▲ | 1160▼



Anreise zum Treffpunkt in St.Anton bis 08.45 Uhr. Gepäckübergabe und Tourstart mit sanftem Anstieg durch die liebliche Rosannaschlucht. Vorbei am idyllischen Verwallsee führt der GPS-Track durch das Verwalltal mit seinen steilen Wiesenflanken. Der Abzweiger zur nahen Konstanzer Hütte (1688m) verführt zur Kaffeepause. Weiter geht's auf guten Wegen und mit moderater Steigung durch das Schönverwalltal. An dessen Ende lauert eine eine steile Serpentine mit Schiebepassagen hinauf zum Verbellner Winterjöchl und der Heilbronner Hütte (2320m). Deftige Küche und prächtiges Bergpanorama sorgen für 100% AlpenCross-Feeling. Gut gestärkt für den wilden Ritt über Schotterpisten und Wirtschaftswege bergab. Der herrlich gelegene Kobs Stausee empfiehlt sich als Hintergrund für ein Gruppenfoto. Ein knackiger Anstieg steht vor dem Genuss des neuen Silva Trailpark. Der Alpkogel Trail bietet 6.8 km gepflegten Abfahrtsspaß für alle. In der Verlängerung gehts auf einem Panoramaweg oberhalb der Trisanna im Paznauntal bis zur weltbekannten Wintersport Partymeile Ischgl. Unser Berggasthof liegt ca. 500hm oberhalb Ischgls inmitten des Skigebiets. Das erste Hefeweizen oder so ist redlich verdient. Zu verdienen gibt es die nächsten Tage so einiges....

2 — Level 3 Ischgl - S-charl (CH) (Berggasthof 1813m)

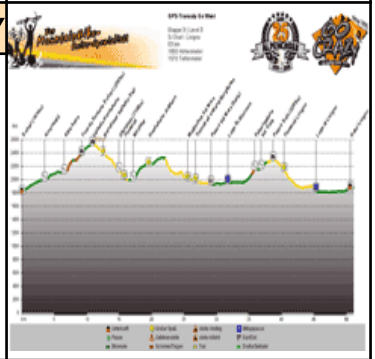
46 ▶ | 1500▲ | 1500▼



Frühstart zum nächsten Highlight und zur Königsetappe, im wahrsten Sinne des Wortes. Der Fimbapass auf 2608m ist der höchste Übergang dieser Mtb-Transalp. Eine moderat ansteigende Schotterpiste verläuft durch das breite Fimbatal. Auf dem weiteren Weg zur Heidelberger Hütte auf 2248m wird die Grenze zur Schweiz überquert. Es folgen 45 min schieben zum Fimbapass. Belohnt wird die Mühe mit atemberaubenden Ausblicken und einer beeindruckenden hochalpinen Kulisse. Fahrwerks Set-Up ändern auf Trail, Sattel runter, Federung auf maximale Bewegungsfreiheit. Es geht bergab, äußerst abwechslungsreich, abenteuerlich und sehr, sehr lange. Lenkerbreite Trailpassagen und auch Hängebrücken gibt's fürs Geld. Die Route schlägt jetzt vergnügliche und teils knifflige Harken im Wald. Wer sein Bike beherrscht erreicht das Engadin mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Cappuccino-Pause in Scoul. Ein einspuriges Bergsträßchen führt 650 hm hinauf zum ehemaligen Bergbaudorf S-charl. Das schmale Asphaltband führt durch die wilde Clemgiaschlucht. Mehrfach wechselt der Untergrund von Asphalt zu Schotterpisten. Rechts und links recken sich steile Bergflanken in schwindelerregende Höhen. Übernachtet wird am Ende der Straße im autofreien S-charl und zu Gast bei Dominique Mayor in seinem urigen Berggasthof. Ein Traum das 3-Gänge-Menü mit frischen Zutaten aus den Höfen der Region.

3 — Level 3 S-charl - Livigno (IT) (Hotel 1835m)

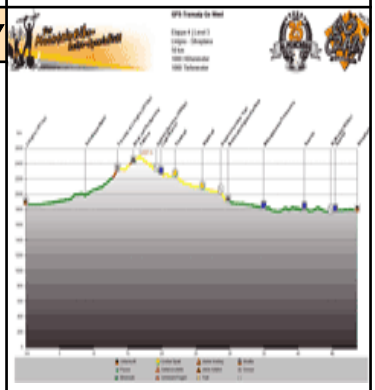
53 ▶ | 1650▲ | 1570▼



Eine der schönsten Etappen in unserem Transalp-Programm steht bevor, zudem 95% offroad. Ein ansteigender Schotterweg teilt den höchst gelegenen geschlossenen Arvenwald der Alpen. Vorhang auf für das Breitbildformat. Vor den Augen entblößt sich ein von schroffen Bergflanken eingerahmtes Hochtal. Von der Natur meisterlich arrangiert durchfließt ein Bächlein in sanften Kurven die Almwiesen. Ein kurzer steiler Abschnitt zwingt die Protagonisten zu einer max. 20-minütigen Schiebepassage. Schon ist der 2.Stock erreicht, die Kulisse noch atemberaubender. Jetzt noch hinauf zur menschenleeren Hochebene Valbella auf über 2500m. Der Lohn der Mühe zeichnet sich bereits ab. So weit das Auge reicht schneidet der Valbellatrail den Berghang messerscharf. Mim Grinsen im Gesicht erreichen wir den Ofenpass. Weiter geht der Spass. Ein Flowtrail mit enormem Spaßpotential sorgt für reichlich gute Laune. Diese ist auch nötig für den anschließenden steilen Anstieg zur Hochebene Jufplaun. Wellige Schotterpisten durchziehen das Hochtal und ein Trail führt hinab ins wildromantische Val Mora. Weiter gehts auf launigen Trails entlang der Bergflanke über den im Vergleich flachen Passo Val Mora. Die grüne Grenze nach Italien ist überquert. Hier beginnt das Val di Fraele und gleich ist auch der türkisfarbene Stausee San Giacomo erreicht. Die Hollywood-Kulisse begleitet uns auf dem Weg entlang des Ufers. Nach der Mittagspause mit Seeblick lauert der letzte Gegner des Tages. Ein geil steiler Abschnitt endet an einer spektakulären Felsengalerie. Der Rest zum Passo Trela ist überwiegend gut fahrbar, aber die Luft so dünn. Es folgt "der" finale Flowtrail nach Livigno. Die Federelemente seufzen, die Bremsen glühen und das Adrenalin fließt in Strömen. Mit leuchtenden Augen spukt der Trail die Selfguider:innen am Lago Livigno aus dem Wald. Yeah. Die ersten Parfüm- und Modeshops des zollfreien Livigno am Wegesrand. Bella Italia.....und jetzt mittendrin...Pizza, Pasta, Pronto

4 — Level 3 Livigno - Silvaplana (CH) (Hotel 1822m)

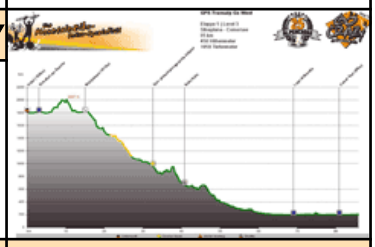
63 ▶ | 1340▲ | 2000▼



Nach dem wirklich üppigen Frühstücks-Buffet folgen wir auf der gegenüberliegenden Talflanke einem welligen Trail. Im Verlauf wird dieser zur Schotterpiste und führt hinauf zum Forcola di Livigno auf 2315m. Nach der Passhöhe schraubt sich abseits der Straße ein überwiegend fahrbarer Traumtrail auf 2450 m. Das Panorama ist jetzt eindeutig Hollywoodreif. Zwischen den grauen Felsriesen glitzert am Horizont die Eiskappe des Piz Bernina. Mit 4049m immerhin der höchste Gipfel der Ostalpen. Im Drehbuch sind nun etliche Actionszenen vorgesehen. Ein Oscar nominierter Trailride windet sich hinab zum Lago Bianco und weiter an dessen Ufer. Noch über die Staumauer und weiche Überblendung in die nächste Szene. Weniger Gefälle aber maximaler Fahrspaß. Leichte Geländewellen, Rechts-Links-Kombinationen, kleine Anlieger, harmlose Kicker lassen das Bike leicht werden...und ups...ein kleiner Hopser. Gelegentlich wird der Flow von kurzen Gegenanstiegen und Schotterpassagen unterbrochen. Kurz vor Morteratsch noch ein besonderes Leckerlie. Eine gebaute Strecke mit etlichen Anliegern endet qausi am Parkplatz vor dem Gletscher. Nach der Mittagspause cruisen entlang der beiden Seen des Nobelskiorts St.Moritz in Richtung des Silvaplanasees. Wow, was für ein Festtag für Fans von Action Blockbustern. Für Freunde von Zugaben und Flowtrails wartet oberhalb von St.Moritz ein einzigartiger, angelegter Flowtrail. Dieser kurzweilige Einspieler ist mit zusätzlichen 200hm und ca. 36 Franken aus der eigenen Tasche für die Zahnradbahn verbunden. Dafür gibts knapp 1000 geniale Tiefenmeter als Zugabe. Beginnend mit einem Flowtrail der besonderen Art. Nach jedem Turn wechselt auch der Seeblick, Linkkurve < St.Moritzer-, Rechtsturn > Silvaplanasee. Kurz bevor es langweilig wird ist das vorläufige Ende erreicht. Eine Schotterpiste führt zum Einstieg in einen Naturetrail. Danach wieder gebaute Kompressionen im Wald und umfahrbare Holzrampen. Alles dabei was Spaß macht. Hotelübernachtung auf der Silvaplaner Seenplatte. Ein genialer Tag.

5 — Level 3 Silvaplana - Comer See (IT) (Seehotel 204m)

85 ▶ | 450▲ | 1950▼



Weiter geht's auf dem s.g. St.Moritz-Plateau und entlang des Silvaplanasee zum Malojapass. Zunächst ein paar Kurven der steilen Passstraße bergab. Im Verlauf zweigt der GPS-Track ins Gelände ab und folgt abwechslungsreichen Wegen und Trails hinab ins Val Bregaglia. Auch hier wird erfolgreich die verkehrsreiche Hauptstraße vermieden. Entlang der Talflanken führen schöne Waldwege und Trails durch urige Bergdörfer und dichte Kastanienwälder, überwiegend bergab. Die kurzweilige Routenführung wechselt mehrfach die Tal- und Flussseite im Val Chiavenna. Grenzübergang. Yeah....Bella Italia. Die verwinkelte Altstadt von Chiavenna bietet viele Möglichkeiten zur Mittagspause. Die letzten Kilometer bis zum Delta des Comersee sind flach und rollen auf von Schilf gesäumten Feld- und Radwegen. Für das obligatorische Finisher-Gelati mit Blick auf den See empfiehlt sich die belebte Promenade am Nordufer des Comersees. Geschafft.

8 — Rücktransfer St.Anton Freitag 08.00 Uhr.

Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4 Stunden, je nach Verkehr.

295 ▶ | 6590▲ | 8180▼

◀◀◀ **Gesamtdaten**

---

www.go-crazy.de

Level 2	- mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung, - gute Kondition (regelmäßig 2 mal Biken pro Woche), - gute Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen sowie auf Single-Trails im hochalpinen Gelände - mind. 2 Jahre Geländeerfahrung, **Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching im Vorfeld.**	**Tempo-Parameter** ca. 300 - 450 hm pro Stunde, je nach Untergrund.	
Level 3	- mind. 3 Jahre Mountainbikeerfahrung, - sher gute Kondition (regelmäßig 3 mal Biken pro Woche), - sichere Bikeberrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände - Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die Uinaschlucht **Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus zur Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tageskurse "im Vorfeld" der Transalptour.**	**Tempo-Parameter** ca. 480 - 660 hm pro Stunde, je nach Untergrund.	
Wissenswertes	**Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5.** Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. **E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen oder GPS-Selfguided-Terminen zulässig.** Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. **Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen!** Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. **Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück 90 x 40 x 40 cm, (oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Mehrgepäck transportieren wir nur mit Aufpreis.** Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! **Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.**		

www.go-crazy.de